

# Vors Verfassungsgericht

## Seniorennetzwerk kämpft weiter um Sachleistungen

**Dénia/La Nucía – sk.** Das Seniorennetzwerk Costa Blanca zieht vors Bundesverfassungsgericht. Die Seniorengruppe stellt sich hinter die Klägerin Edda Guhr aus der Seniorenresidenz Montebello, deren Antrag auf Pflegesachleistungen im Ausland erwartungsgemäß abgelehnt wurde. Dagegen wurde Verfassungsbeschwerde eingereicht. Nun obliegt es dem Gericht in Karlsruhe zu entscheiden, ob es die Beschwerde annimmt.

Das Seniorennetzwerk hat nach einem beschwerlichen Weg ein Etappenziel erreicht. „Jeder redet nur von sozialer Gerechtigkeit. Dieser Schritt zwingt die Regie-

rung, etwas zu tun“, sagte Klaus Bufe. Der Verfassungsbeschwerde ging eine Spendenaktion für ein 6.500 Euro teures Rechtsgutachten voraus. Es fehlen noch 600 Euro, um die Kosten zu decken.

Das Seniorennetzwerk hat auch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht angerufen, da in der privaten Pflegeversicherung zwei Tarife existieren und der für die Beamten (PVB) Pflegesachleistungen im Ausland enthält, der Tarif PVN für die „Normalsterblichen“ aber offensichtlich nicht. Sollte das nicht geändert werden, will das Seniorennetzwerk auch vor den Sozialgerichten klagen.



Hans Jürgen Lappe, Pflegedienstleiter Oleg Wecker, Klaus Bufe und Wolfgang von der Heidt (v.l.) kümmern sich um Edda Guhr. Foto: privat

Kontakt zum Seniorennetzwerk Costa Blanca: [www.snwcb.org](http://www.snwcb.org)  
Spendenkonto Banco Sabadell: 000 139 0942, IBAN: ES 46  
0081 0692 1900 0139 0942, BIC: BSA BES BB